



## Presseinformation

Wertheim, den 27.4.2011

---

### **Lebensgefährliche Gefäßkrankheit ohne Symptome: Rotkreuzklinik Wertheim lädt zum Screening-Tag**

**Sie sind Todesursache Nummer 1 in Deutschland: Erkrankungen des Gefäßsystems. Zu den besonders gefährlichen, weil oft nur zufällig entdeckten Erkrankungen, zählt eine krankhafte Erweiterung (Aneurysma) an der Hauptschlagader (Aorta). Frühzeitig durch eine schmerzlose Ultraschalluntersuchung erkannt, lässt sie sich gezielt behandeln. Am Samstag, den 7. Mai von 10.00-13.00 Uhr beteiligt sich die Rotkreuzklinik Wertheim am zweiten bundesweiten Screening-Tag der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin – und bietet allen Interessierten ohne Anmeldung informative Kurzvorträge, eine individuelle Beratung und auf Wunsch eine Untersuchung an.**

„Über 16.000 Deutsche werden jährlich mit Diagnose Bauchaorten-Aneurysma behandelt – Tendenz steigend“, so Dr. Gerhard Schüder, Chefarzt der Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie der Rotkreuzklinik. „Ursache ist meist Bluthochdruck, zusammen mit anderen Risikofaktoren“, ergänzt der Gefäßchirurg Dr. Thorsten Gläser. „Immerhin 6 Prozent aller Männer über 65 Jahre haben eine krankhafte Erweiterung der Hauptschlagader, die überwacht und teilweise umgehend behandelt werden sollte“. Frauen seien zwar weniger anfällig, sollten aber bei Vorliegen von Risikofaktoren ebenfalls untersucht werden; mit zunehmendem Alter, familiärer Vorbelastung und bei Faktoren wie Rauchen, Bluthochdruck und Gefäßverengungen steige das Erkrankungsrisiko. Symptome verursachten Aneurysmen im Vorfeld nur selten, weiß Schüder: „Meistens werden sie zufällig entdeckt, nur selten klagen Betroffene z.B. über Rückenschmerzen. Wenn es reißt, entsteht allerdings sehr heftiger linksseitiger Rücken- und Flankenschmerz – und akute Lebensgefahr.“

Um seinen solchen hochriskanten Notfall zu vermeiden, rät der Mediziner, sich ab dem 65. Lebensjahr der Früherkennungsuntersuchung mit Ultraschall der Schlagader zu unterziehen: „Am 7. Mai ist die Gelegenheit, sich ausführlich damit zu beschäftigen,“ verdeutlicht er. Nicht immer müsse ein Aneurysma operiert werden – wenn es 5 cm Durchmesser überschreitet,



**Rotkreuzklinik Wertheim**  
Gesellschaft der Schwesternschaft München  
vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.



rasch wächst, Symptome macht oder gar ein lebensgefährlicher Riss auftritt,  
sei jedoch Zeit für einen Eingriff. +++ ENDE +++

## **2. Bundesweiter Bauchaortenaneurysma-Screeningtag**

am

**Samstag, 7. Mai 2011, 10.00 - 13.00 Uhr**

in der

**Rotkreuzklinik Wertheim, Konferenzraum im 1. OG**

Carl-Roth-Str.1, 97877 Wertheim

Tel: 09342/303-121

### **Programm:**

- |           |  |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Begrüßung  |
| 10.10 Uhr | Das Bauchaortenaneurysma –<br>Tickt die Zeitbombe auch in Ihrem Körper?          |
| 10.50 Uhr | Vom Aderlass zum Endograft –<br>Die Evolution der Gefäßchirurgie                 |
| 11.30 Uhr | Soweit die Füße tragen –<br>Die Verschlusskrankheit der Becken- und Beinarterien |
| 12.10 Uhr | Vortrag: Das Bauchaortenaneurysma –<br>Tickt die Zeitbombe auch in Ihrem Körper? |

**Parallel zu den Kurzvorträgen können sich Interessierte individuell beraten und untersuchen lassen; Fachärzte stehen Ihnen gern für Ihre Fragen zur Verfügung.**

**Keine Anmeldung notwendig, für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.**

### **Pressekontakt:**

Rotkreuzklinik Wertheim  
Gefäßchirurgie  
Dr. Thorsten Gläser  
Tel: 09342/303-121  
thorsten.glaeser@swmbrk.de

V.i.S.d.P.: Generaloberin Edith Dürr, Rotkreuzplatz 8, 80634 München

Pressekontakt: Julia von Grundherr, Unternehmenskommunikation, Tel. ++49-89-1303-1610, E-Mail: julia.vongrundherr@swmbrk.de